

Benno Biermann

Soziologische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Mit 21 Abbildungen und 9 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. Dr. *Benno Biermann*, Dipl.-Volkswirt, Professor em. für Soziologie am
Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Münster

Außerdem im Ernst Reinhardt Verlag lieferbar:

Biermann, Bock-Rosenthal, Doehlemann, Grohall, Kühn: Soziologie.
Studienbuch für soziale Berufe (Studienbücher für soziale Berufe; 4)
UTB 978-3-8252-8295-0, kt

Cover unter Verwendung eines Fotos von www.BilderBox.com

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

UTB-ISBN 978-3-8252-2879-8

ISBN 978-3-497-01891-8

© 2007 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Mün-
chen, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen,
Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeiche-
rung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart
Satz: Fotosatz Reinhard Amann, Aichstetten
Druck: Ebner & Spiegel, Ulm
Printed in Germany
ISBN 978-3-8252-2879-8 (UTB-Bestellnummer)

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München
Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Vorwort	9
1 „Soziales“ Handeln – „Soziale“ Arbeit	15
1.1 Soziales Handeln und Soziologie	15
1.1.1 Soziales Handeln: Begriff mit Spielraum	15
1.1.2 Soziologie: Erklären und Verstehen	17
1.2 Verstehen durch Typisierung	19
1.2.1 Begriffe: was Menschen sich vorstellen	19
1.2.2 Kultur: was Menschen verbindet und trennt	23
1.3 Typen sozialen Handelns	24
1.3.1 Vier Handlungsgrundlagen	24
1.3.2 Handlungsgrundlagen als Idealtypen	26
1.3.3 Helfen: wertrational, zweckrational, affektiv, traditional	27
1.3.4 Orientierungsalternativen – <i>Pattern Variables</i>	31
2 Konformität und Abweichung: Soziale Arbeit und soziale Kontrolle	34
2.1 Handeln nach Werten und Normen	34
2.1.1 Werte	34
2.1.2 Normen	35
2.1.3 Normative Konflikte und moralische Kompetenz	39
2.2 Wertsysteme, Normenwandel, Normalität und Abweichung	42
2.2.1 Eigene und fremde, frühere und heutige Werte und Normen	42
2.2.2 Normabweichung: Interaktiver Prozess oder Individualmerkmal?	46
2.2.3 Die Definition sozialer Probleme	51
3 Soziale Rollen und Institutionen: Soziale Arbeit als Beruf	54
3.1 Soziale Positionen, soziale Status und soziale Strukturen	54
3.1.1 Handeln in sozialen Positionen und Strukturen	54

3.1.2	Statusdifferenzen und Funktionsverteilung	56
3.1.3	Kommunikation und Emotionen	58
3.2	Eine Person – viele Positionen	59
3.2.1	Soziale Differenzierung, Inklusion und Exklusion	59
3.2.2	Einzelpositionen im Positionshaushalt	62
3.3	Soziale Rollen und Institutionen	66
3.3.1	Positionen und Rollen	66
3.3.2	Soziale Institutionen	69
3.3.3	Soziale Arbeit als Rolle und Institution	70
3.4	Rollenkonflikte	72
3.4.1	Strukturelle Erwartungswidersprüche	72
3.4.2	Intra- und Inter-Rollenkonflikte	76
3.5	Bewältigung von Rollenkonflikten	77
3.5.1	Rollenkonflikte: Stellvertreter sozialer Konflikte	77
3.5.2	„Re-Sozialisierung“ von Rollenkonflikten und andere Optionen	79
3.6	Rollenkompetenz	82
4	Soziale Arbeit und Wissenschaft	85
4.1	Theorien: Kenntnis und Verständnis	85
4.1.1	Verwissenschaftlichung Sozialer Arbeit	85
4.1.2	Theorien und Meta-Theorie	87
4.1.3	Was ist eine Theorie?	88
4.1.4	Wie entsteht eine Theorie?	93
4.2	Die Prüfung von Hypothesen	96
4.2.1	Hypothesen: wahr oder falsch	96
4.2.2	„Kritischer Rationalismus“: Programm und Praxis	98
4.3	Definitionen und Taxonomien	102
4.3.1	Definitionen: weder wahr noch falsch	102
4.3.2	Sinn und Unsinn des Definierens	103
4.4	Wissenschaftlichkeit und Werturteile	105
4.4.1	Werturteilsstreit	105
4.4.2	Werturteile in Wissenschaft und Praxis	106
4.4.3	Was heißt „Objektivität“?	109
4.5	Erklärung und Prognose	111
4.5.1	Erklärungen im Alltag	111
4.5.2	Theorie verknüpft Beobachtungen	113
4.6	Technologien und andere Wege der Problembearbeitung	116
4.6.1	Technologien	116
4.6.2	Technologische Grenzen von Hilfe und Erziehung	118

5	Sozialer Einfluss: Macht und Autorität in Hilfeprozessen	122
5.1	Sozialer Einfluss: legitim oder illegitim?	123
5.1.1	Sozialer Einfluss durch soziale Positionen	123
5.1.2	Macht und Herrschaft	125
5.2	Legitimierungsformen von Herrschaft (Autorität)	126
5.2.1	Legitimität: Vorteile und Formen	126
5.2.2	Tradition und Satzung	128
5.2.3	Charisma und Kompetenz	129
5.3	Stufen des sozialen Einflusses	132
6	Soziale Gruppen und Organisationen: Teamarbeit in sozialen Einrichtungen	136
6.1	Eingrenzung: was „soziale Gruppen“ <i>nicht</i> sind	137
6.1.1	Gruppe – Kategorie – Masse	137
6.1.2	Bezugsgruppen	138
6.2	Gruppe und Organisation als Idealtypen: Das Formalisierungsgefälle	141
6.2.1	Gruppe und Organisation: Definitionen	141
6.2.2	Formalisierungsgrade	142
6.2.3	Formalisierung: nützlich für den Normalfall	143
6.3	Strukturebenen	146
6.3.1	Aufgabenverteilung	146
6.3.2	Autoritätsstrukturen	149
6.3.3	Kommunikationsstrukturen	153
6.3.4	Emotionalität	156
6.4	Nutzen der Gruppe – Vorteile des Teams	159
6.4.1	Orientierung	160
6.4.2	Leistungssteigerung	161
6.4.3	Emotionale Befriedigung und Sozialisation	162
6.5	Persönliche und strukturelle Bedingungen der Teamarbeit	164
7	Soziale Ungleichheit: Das Gesellschaftsbild der Sozialen Arbeit	166
7.1	Klassische Konzepte sozialer Ungleichheit	167
7.1.1	„Klassische“ Klassentheorie	167
7.1.2	„Klassische“ Schichtungstheorie	168
7.1.3	Soziale Arbeit unter Bedingungen sozialer Ungleichheit	170
7.1.4	Klasse oder Schicht – sozialer Konflikt oder soziale Mobilität	172
7.2	Milieu und Habitus	177

7.2.1	Soziale Milieus	177
7.2.2	Vom Habitus zum sozialen Stereotyp	180
7.3	Armut: Ressourcenknappheit oder Lebenslage?	182
7.3.1	Armutsbegriffe	182
7.3.2	Ressourcenkonzepte der Armut, relativ und absolut	183
7.3.3	Armut als Lebenslage	186
7.4	Statusdiskrepanzen	188
7.4.1	Zerfall der Lebenszusammenhänge	188
7.4.2	Disparitätentheorie und Individualisierungsthese	190
7.4.3	Rückkehr zur Klassenhierarchie: Bourdieus Theorie der Sozialräume	192
8	Soziale Arbeit und soziologische Theorie	196
	Literatur	199
	Sachregister	204